UNSERE EVANGELISCHE GEMEINDE MARLESREUTH

Oktober / November 2022

Nr. 183

Michael Spindler

GROSS UND WUNDERBAR

sind deine Werke, Herr!

Offenbarung 15,3, Monatsspruch Oktober

Gross und wunderbar sind deine Werke, Herr, allmächtiger Gott! Gerecht und wahrhaftig sind deine Wege,

Offenbarung 15,3

Was kommt auf uns zu? Im Blick auf die weltweite Situation hat unser Gemüt derzeit viele Baustellen. Gerne wüssten wir, wo wir morgen oder im nächsten Jahr stehen, wie es unseren Kindern und Enkeln, den jungen Leuten insgesamt einmal ergehen wird – finanziell, gesellschaftlich, und ob sie im Frieden leben werden. Das macht uns Sorgen und zuweilen Angst.

Kann man eigentlich den Schöpfer noch loben für seine wunderbare Schöpfung? So fragen Menschen, die sich um den Zustand und die Zukunft der Welt große Sorgen machen. Ich verstehe das. **Mir bleibt manchmal das Lob auch im Halse stecken**, wenn ich die ausgetrockneten Flüsse und Seen oder die brennenden Wälder bei uns, die schmelzenden Gletscher in den Alpen, das tauende Polareis am Nordpol sehe. Andererseits besteht weitgehend Konsens darüber, dass dies Folgen des menschengemachten Klimawandels sind, und dass wir energisch da-gegen vorgehen müssen, was wir jetzt auch tun. Was uns dabei nicht hilft, ist eine Miesmacherei und Schwarzseherei, die sich an keinem Sonnenstrahl und an keiner Rosenblüte mehr erfreuen kann.

Nur wenn wir die Schönheit der Schöpfung erkennen und den Schöpfer preisen, können wir uns für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen. Vorbilder dafür sind der Liederdichter Paul Gerhardt, der kurz nach Ende des dreißigjährigen Krieges, der Länder und Städte, Felder und Wälder im wahrsten Sinne des Wortes verwüstete, solche Gedichte schrieb wie „Ich singe dir mit Herz und Mund“ oder „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ oder auch der Verfasser der Offenbarung, der den Geretteten am Ende der Welt das Lied auf die Lippen legt, das nun auch der Monatsspruch für Oktober 2022 ist: „Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der

Völker."

Ein gutes Gespräch über genau die Themen, die die Menschen gerade am meisten beschäftigen, hatte ich kürzlich: Gesundheit und Sicherheit. Der Austausch gab mir zu denken, denn mir wurde klar, dass ich nicht alles brauche, was ich meine zu brauchen, und dass ich mich freuen kann über das, was mir als selbstverständlich erschien. **Lassen wir uns den Blick auf das Dankenswerte nicht trüben.** Davon gibt es in unser aller Leben sehr viel.

Wer die Bibel liest, den werden die Widrigkeiten nicht überraschen. Sie lässt daran nicht zweifeln, dass der lebendige Gott souverän über allem steht. Am Ende der Tage wird er alles offenlegen: jede Ungerechtigkeit und alles Böse. Gott wird recht richten. Es gibt eine Gerechtigkeit! Darauf können wir uns verlassen! Gerechtigkeit wird auch denen widerfahren, die ihren Glauben an Jesus Christus mit Leid und Verfolgung, viele gar mit ihrem Leben bezahlen mussten.

Glauben heißt, mit Volldampf und Blick nach vorn ins Dunkel zu marschieren – so formuliert es die amerikanische Schriftstellerin Liz Gilbert in ihrem Buch „eat.pray.love." Es geht auch gar nicht so sehr um das Überwinden, es geht um Liebe, die Kraft des Glaubens ist die Liebe! Die Liebe als Lebenskraft und als Glaubenssaft! Gott zu lieben heißt, seinen Geboten, seinen lebensschaffenden Ordnungen zu folgen, und die sind nicht schwer.

Seine Gebote sind keine Forderungen, an denen wir immer wieder scheitern müssen, sondern es sind die Ordnungen, mit denen Gott gelingendes Leben erreichen will, mit denen er unsere Beziehungen untereinander glücken lassen will.

Es ist kein Liebesbeweis, dass wir seine Gebote halten, sondern seine Gebote als lebensschaffende gute Ordnungen sind sein Liebesbeweis. Es geht um Fürsorge und Verantwortung – und zwar in der Welt und füreinander. Die Liebe überwindet, was uns von Gott trennt; die Liebe überwindet auch, was uns von unseren Mitmenschen trennt, denn die Liebe sieht sie mit den Augen Gottes an.

Wir kennen das: Zucker ist süß. Gift ist bitter. Das Gute wird gelobt und das Schlechte verboten. So hat Gott die Welt geordnet. Menschlicher Egoismus stellt diese Ordnung auf den Kopf. Darunter leiden Gott und die Welt – und wir selbst!

Gunther Rother

Gebet

Vater,
lass mich dich erkennen - auch in allem Zerbruch.
Lass mich deine Worte hören - trotz aller Störgeräusche.
Lass mich deine Schönheit und Güte sehen - selbst wenn das Grauen so groß ist.
Jesus,
hilf mir dir ganz zu vertrauen
AMEN

Buntes Programm & starke Kids

SOMMERFEST IM KINDERGARTEN

Am Samstag, den 09.07.2022, konnte nach zweijähriger coronabedingter Pause endlich wieder ein Sommerfest in unserem Marlesreuther Kindergarten stattfinden. Dieses Jahr hatten die Kinder eine Kiste voller Überraschungen vorbereitet und es gab allerhand zu bestaunen. Von Balletttänzerinnen die grazil zu der Musik von Schwanensee tanzten, über Feuerwehrmänner, die ihre Schlauchgymnastik vorführten bis hin zu der kleinen Katze die auf ihren Kater wartete alles war dabei. Auch der Stadtrat und der Kirchenvorstand durften in einem Ratespiel ihr Können unter Beweis stellen. Anschließend wurde bei Bratwürsten, kühlen Getränken und Kaffee und Kuchen ein angenehmer Nachmittag verbracht. Die Kinder konnten sich in einer Hüpfburg auspowern und als besondere Überraschung wartete auch noch eine Zaubershow auf sie. Am Ende trafen sich noch einmal alle Kinder auf dem Platz vorm Kindergarten und bekamen einen Luftballon mit der Aufschrift „Gott hat dich lieb“ um sich gemeinsam zu verabschieden. Man merkte, dass die Kinder viel Freude hatten und hoffen, dass nun wieder regelmäßig das Sommerfest stattfinden kann.

Kathrin Strobel

Monatsspruch
NOVEMBER
2022

Weh denen, die **Böses gut** und
Gutes böse nennen, die aus **Finsternis Licht**
und aus Licht Finsternis machen, die aus
sauer süß und aus süß sauer machen!

JESAJA 5,20

Viele Koffer voller Erfahrung

RÜCKKEHR DES INDIEN-TEAMS

Wir wussten, dass die Missions-Reise nach Indien ein entbehrungsreiches und anstrengendes Unterfangen werden wird, allerdings haben uns die intensiven Begegnungen und auch größere Rückschläge sehr überrascht. Die Begegnung mit einer fremden Kultur und der Einblick in größte Armut hat uns oft an unsere Grenzen und darüber hinaus gebracht. Allerdings haben wir in all dem Jesu Gegenwart erfahren. Oft mussten wir es uns an seiner "Gnade genügen" lassen, wie es Jesus zu Paulus sagt (2. Korinther 12,9). Allerdings staunten wir noch viel öfter über sein Wirken, gerade unter den Ärmsten. Die Zeit mit den Kindern des Eliezer-Kinderheims und den Jugendlichen aus den Bergdörfern hat uns nachhaltig geprägt. Die Gastfreundschaft der Nagas hat uns überwältigt und die Liebe, mit der sie uns empfangen haben manchmal sogar ein bisschen beschämt. **Wir danken allen Marlesreuthern herzlich, die uns mit ihren Gebeten und Gaben unterstützt haben!** Auch im Namen von Tinu Ozukum und der ganzen Eliezer-Familie, sollen wir die Marlesreuther grüßen. Ein größerer Bericht folgt im nächsten Gemeindebrief.

Am **Freitag**, den **11.11.** wollen wir um **19:30 Uhr** im Gemeindehaus von unserer Reise berichten und auch die ein oder andere Kostprobe genießen. Herzliche Einladung!

Neues Leben im Bärenhäus'l

UNBEGLEITETE MINDERJÄHRIGE FLÜCHTLINGE FINDEN NEUE HEIMAT

Der Jugendhilfeträger SySTEP aus Naila betreut seit Ende September im Rahmen einer Hilfsaktion eine Gruppe junger Afghanen und Syrer im Bärenhaisla.
Wie in den Medien bereits kommuniziert wurde, gibt es erneut große Flüchtlingsströme aus Afghanistan und Syrien, vor Allem über die Balkanroute. Nachdem dieses Thema im Jahr 2015 durch unsere Gesellschaft gut gelöst werden konnte, gibt es hier eine neue Brisanz. Gerade in Großstädten leben wieder viele Menschen in Turnhallen oder überfüllten Aufnahmeeinrichtungen. Durch den Königsteiner-Schlüssel ist eine Verlegung der jungen Menschen in den Landkreis Hof notwendig geworden.
Sehr kurzfristig ist SySTEP hier durch die lokalen Behörden angefragt worden, für eine Gruppe unbegleiteter Minderjähriger (ab 13 Jahren) eine geeignete Unterbringung mit pädagogischer Versorgung zu stellen. Hier wollen wir unserer Verantwortung gerecht werden und uns für eine gelingende Integration einbringen.
Das Bärenhaisla soll hier für einen begrenzten Zeitraum zur Verfügung gestellt werden. Einige motivierte Mitarbeiter von SySTEP haben sich bereit erklärt, hier zu unterstützen und zu helfen.
Auch die Kirchengemeinde Marlesreuth unterstützt uns dankenswerterweise in unserer Arbeit, indem diese uns Räume in ihrem Gemeindehaus zur Verfügung stellt. Dies ist notwendig, da die Jugendlichen gerne Deutsch lernen wollen (und auch müssen), die Schulpflicht aber erst nach einigen Monaten greift.
Wir freuen uns über Unterstützung, am besten mit (Wo-)Man-Power. Vielleicht hat ein Pädagoge Lust im (Schicht-)Dienst zu helfen, vielleicht mag jemand einen Kurs anbieten, ...
Gerne können Sie sich dazu an info@systep.de wenden. Wir würden uns freuen.

Michael Wilfert, Geschäftsführer SySTEP

Wir freuen uns, dass drei Jugendliche aus Afghanistan, Syrien und Marokko ab sofort täglich im kleinen Besprechungszimmer unseres Gemeindehauses Deutschunterricht bekommen und hoffen, dass sie auch sonst gut Anschluss bei uns finden.

Zum 550. Geburtstag von **Lucas Cranach** d. Ä.

Er malte die Reformation

Er malte Martin Luther als entschlossenen Mönch und als Junker Jörg, als frisch verheirateten Ehemann und als gestandenen Reformator: Die neue Zeit verlangte nach neuen Bildern und Lucas Cranach lieferte – und zwar exklusiv. Der Maler mit unverwechselbarem eigenen Stil war am 4. Oktober 1472 im oberfränkischen Kronach geboren und aufgewachsen. 1505 berief ihn der kursächsische Fürst Friedrich der Weise als Hofmaler nach Wittenberg. Zunächst leitete Cranach die Malerwerkstatt im Wittenberger Schloss und fertigte unter anderem Bilder von seinem Brotherrn und dessen Familie an. 1508 verlieh ihm der Kurfürst ein eigenes Wappen. Es zeigt eine geflügelte Schlange mit einer Krone auf dem Kopf und einem Ring im Maul. Die fliegende Schlange wurde zum Markenzeichen und Gütesiegel der Cranach-Werkstatt, die er bald darauf nach Wittenberg in sein eigenes Haus verlegte.

Um 1512 heiratete Cranach Barbara Brengbier, eine Tochter des Bürgermeisters von Gotha, und hatte mit ihr zwei Söhne und drei Töchter. Zusammen mit seiner Ehefrau war er 1525 Trauzeuge bei Luthers Eheschließung mit Katharina von Bora (1499 – 1552). Die aus einem Kloster geflohene Nonne war in seinem Haus untergekommen. Bei Cranachs hatte Luther seine „Käthe“ näher kennengelernt.

Der ehrgeizige Maler beschäftigte Gesellen und ehemalige Schüler, um seine vielfältigen Aufgaben bewältigen zu können.

Lucas Cranach der Ältere (um 1472–1553), Kupferstich, gezeichnet von Joachim von Sandrart.

Ab 1530 traten auch seine Söhne Hans (1513 – 1537) und Lucas (1515 – 1586) als Maler in den Werkstattbetrieb ein. Cranach lieferte schnell und mit gleichbleibender Qualität. Der Wittenberger Malerfürst war äußerst umtriebig und ein gewiefter Geschäftsmann. In seinen Häusern betrieb er einen Weinausschank, eine Apotheke und eine Druckerstube. Nach und nach vergrößerte er seinen Immobilienbesitz und wurde zum reichsten Bürger Wittenbergs.

Lucas Cranach starb im Alter von 81 Jahren am 16. Oktober 1553. Auf seinem Grabstein wird er als „der schnellste Maler“ bezeichnet. REINHARD ELLSEL

Am 31.10. feiern wir um 19:00 Uhr einen dekanatsweiten Reformationsgottesdienst in Bad Steben. Viele Jugendliche, der Bezirksposaunenchor und Landesjugendpfarrer Tobias Fritsche gestalten diesen Gottesdienst mit aus.

Hallo Clara, Andi und Janina

DREI NEUE FSJLER BGEINNEN IHREN DIENST FÜR UNSERE JUGENDLICHEN

HHeyho:) Mein Name ist **Clara Wirth**, ich bin 19 Jahre alt und darf dieses Jahr zusammen mit Andi und Janina mein FSJ bei Overflow in Naila machen. Geboren und aufgewachsen bin ich in Bayreuth, wo ich auch dieses Jahr mein Abitur gemacht habe.

Mit 14 habe ich bei einem Adonia-Musicalcamp Jesus kennengelernt und liebe es seitdem, Menschen – vor allem anderen Jugendlichen – die beste Botschaft der Welt weiterzugeben und an Reich Gottes mit zu bauen. Bisher durfte ich das vor allem in meinem Jugendkreis und in Jugendgottesdiensten, dort vor allem im Lobpreis, tun. Deswegen freue ich mich umso mehr, das jetzt ein Jahr „hauptamtlich" bei Overflow machen zu dürfen und bin mega gespannt darauf, was hier alles auf mich zukommt und wo Jesus mich in dem Jahr hinführt!

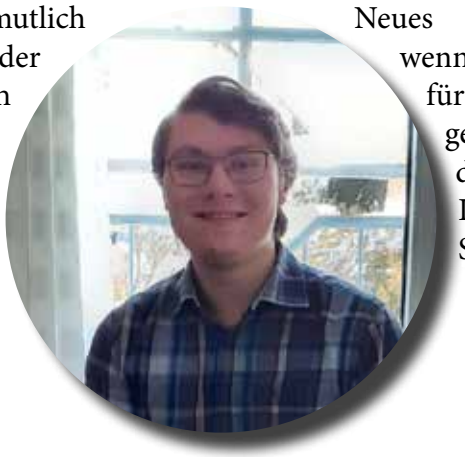
Wenn ich nicht gerade Musik mache, bin ich super gern draußen unterwegs, sei es beim Wandern, Fahrrad fahren, Klettern, Ski fahren usw.

Hallo, ich bin **Janina Peter**, bin 19 Jahre alt, komme aus Schauenstein und bin eine der drei neuen FSJler/in im Dekanat Naila.

Vielleicht erinnert ihr euch an meinen Namen, denn ich war letztes Jahr auch schon FSJlerin. Da eine Ausbildung dieses Jahr leider nichts wurde und noch ein FSJ-Platz frei war, hat sich es so ergeben das ich nochmal hier sein darf.

Meine Hauptaufgabe ist die Konfirmandenarbeit, vor allem das Konfi-Projekt „OverFlow" der Kirchengemeinden Bad Steben, Langenbach, Bobengrün, Bernstein, Geroldsgrün, Steinbach und Schwarzenbach am Wald. Ansonsten arbeite ich im Jugendkreis Schwarzenbach mit und unterstütze den Präparanden Kurs in Geroldsgrün. Ich freue mich auf ein weiteres Jahr hier im Dekanat Naila.

Hello there, mein Name ist **Andreas Bellhäuser**. Ich verbringe jetzt ein Jahr bei Overflow als FSJler.
Ich bin 19 Jahre jung und komme ursprünglich aus Lauf an der Pegnitz, nahe bei Nürnberg.
Seit der frühen Kindheit habe ich mit chronischen Kopfschmerzen zu kämpfen. Schmerzen, die allzeit allgegenwärtig sind, aber das Leben dennoch nicht zu sehr einschränken. Viele Jahre hielt ich dies für eine Strafe, aber ich durfte erkennen, dass es mich vielmehr vor vielem Unheil und Entscheidungen bewahrt hat. Ein Geschenk stellt man sich immer triumphal vor, aber auch das, was man zunächst abfällig betrachtet oder gar nicht wahrnimmt, kann ein Geschenk sein.
Auf die Idee ein Jahr nach Naila zu gehen wäre ich selbst vermutlich gar nicht gekommen. Auf der Suche nach einem FSJ nach dem Schulabschluss zeigte mir Jesus den Weg hierher. Es ist wunderbar, wie Jesus uns leitet, wenn wir ihn lassen. Ich freue mich sehr auf ein spannendes Jahr mit allen Konfis.



Mit 7 Jahren habe ich in meiner Heimatgemeinde mit Technik angefangen. Heute stehe ich bei Veranstaltungen am liebsten immer hinter einem Mischpult. Ich spiele aber auch Schlagzeug und/oder Cajone und freue mich über jeden, der Begeisterung an Musik und Lobpreis empfindet.
Viele Jahre habe ich unterschiedliche sportliche Angebote ausprobiert. Leichtathletik, Schwimmen, Turnen, oder Bogenschießen. 2017 habe ich angefangen zu tanzen. Und es hat mir richtig Spaß gemacht. Hätte man mir das vorher gesagt, hätte ich vermutlich das Lachen angefangen. Aber dann habe ich es getan, mehr rein zufällig als gewollt, und seitdem immer mehr Freude daran entdeckt. Wenn du das liest, möchte ich dich ermutigen Neues auszuprobieren. Selbst wenn du denkst, das ist nichts für mich, kann es vielleicht genau das sein, wenn du dich darauf einlässt.
Ich wünsche dir Gottes Schutz und Segen

Im Gottesdienst zur Kirchweih, am 23.10. werden die neuen FSJler eingesegnet. Außerdem stellen sich dort unseren neuen Konfis vor. Auch die neuen Trainees (Jugendmitarbeiter) werden wir dort einsegnen. Im Anschluss feiern wir gemeinsam im Gemeindehaus bei Kaffee und hausgemachten Krapfen.

Berg & See

FREIZEIT FÜR JUNGE ERWACHSENE IN AGATHARIED

In der ersten Septemberwoche machten sich Junge Erwachsene aus dem ganzen Dekanat auf nach Agatharied. Im kleinen Örtchen zwischen Schlier- und Tegernsee tagten sie Jugendhaus Berghof mit Blick auf die Alpen. Die Tage begannen und endeten mit geistlicher Gemeinschaft. Nach gemeinsamer Musik, wagten wir un sin Kleingruppen an "Vergessene Schätze der Bibel". Neben dem Austausch über die biblischen Themen stand die persönliche Begegnung im Mittelpunkt. Viele der Teilnehmer standen vor einem neuen Lebensabschnitt und begannen direkt danach mit Ausbildung oder Studium. Der Glaube steht in dieser Lebensphase oft im Umbruch. Um aus dem UMbruch, keinen ZERbruch werden zu lassen, braucht es persönliche und ehrliche Begleitung. Gerade in diesen Zwischenzeiten ist es wichtig, sich neu auf Jesus auszurichten, um mit ihm die ungewisse neue Phase zu starten. Tagsüber verbachten wir aktiv auf Berggipfeln, am See oder entspannt im und um den Berghof.

Gemeinsam anpacken

FRIEDHOFSEINSATZ AM 29.10. AB 09:00 UHR

Ausgerüstet mit Heckenschere, Motorsäge, Rechen und Schubkarren machen wir unseren Friedhof fit für den Winter. Unsere Arbeitseinsätze machen so viel Spaß, weil Jung, Alt und Mittendrin zusammen anpacken, voneinander lernen und unserer ganzen Gemeinde dadurch einen schönen Begegnunsort ermöglichen. Traditionell endet der Einsatz mit einem deftigen Mittagessen. Es braucht keine Vorkenntnisse. **Wir freuen uns über ALLE, die mit anpacken!**

Kindergottesdienst startet wieder

ADVENT UND KRIPPENSPIEL

Endlich feiern wir wieder Kindergottesdienst. Wir beginnen mit einer **Advents-Feier** am **27.11.** um **10:00 Uhr**. Bei dieser Gelegenheit wollen wir auch die ersten Planungen und Einteilung für das **Krippenspiel** wagen. Dieses führen wir traditionell eine Woche vor Weihnachten am 17.12. auf. Zum Kindergottesdienst sind alle Kinder ab dem Vorschulalter eingeladen.

Bei unserem KiGo hat sich einiges geändert: ab sofort gestalten wir jedes Jahr vier mehrwöchige Projekte mit den Kids, die meistens mit einem Familiengottesdienst abschließen.

Tricks, Artistik und viel Humor

MR. JOY ZU GAST IM KURHAUSSAAL

Am Freitag, den **9.12.** ist ab **16:00 Uhr** Mr. Joy zu Gast im Kurhaussaal in Bad Steben. Der deutschlandweit bekannte Ilussionist und Akrobat wird an diesem Nachmittag ein spezielles Programm für Kinder vorführen. Mit großer Lichtshow und anschaulichen biblischen Bezügen verspricht Mr. Joy einen unvergesslichen Nachmittag Der Eintritt kostet im Vorverkauf 7€. Karten sind in allen Pfarrämtern und im Kirchenladen Selbitz zu erwerben Ab 19:00 Uhr sind dann alle Konfirmanden, Präparanden und Jugendkreise eingeladen.

Tiefer schürfen

BIBELWOCHE VOM 16.–20. JANUAR 2023

Verborgene Schätze Gottes: Wir gönnen uns zu Jahresbeginn fünf Abende mit Beiträgen von renommierten SprecherInnen und lassen uns stärken für das, was kommt. Wir treffen uns täglich um 20:00 Uhr im Gemeindehaus. Mehr Infos folgen im nächsten Gemeindebrief

Lagerfeuer, spielen und geniessen

DEKANATS-MÄNNERFREIZEIT VON 9. - 11.12.

Dunkelheit und Licht

In der dunklen Jahreszeit sehnen wir uns nach Licht. Nacht und Tag, Dunkelheit und Licht stehen nicht nur für den immer wiederkehrenden Wechsel im Tages- und Jahresablauf. Sie beschreiben auch unsere Lebenswirklichkeit.

Wir wollen uns am dritten Adventswochenende mit der Dunkelheit und dem Licht in unserem Lebens befassen.

Leitung
Wolfgang Hasch

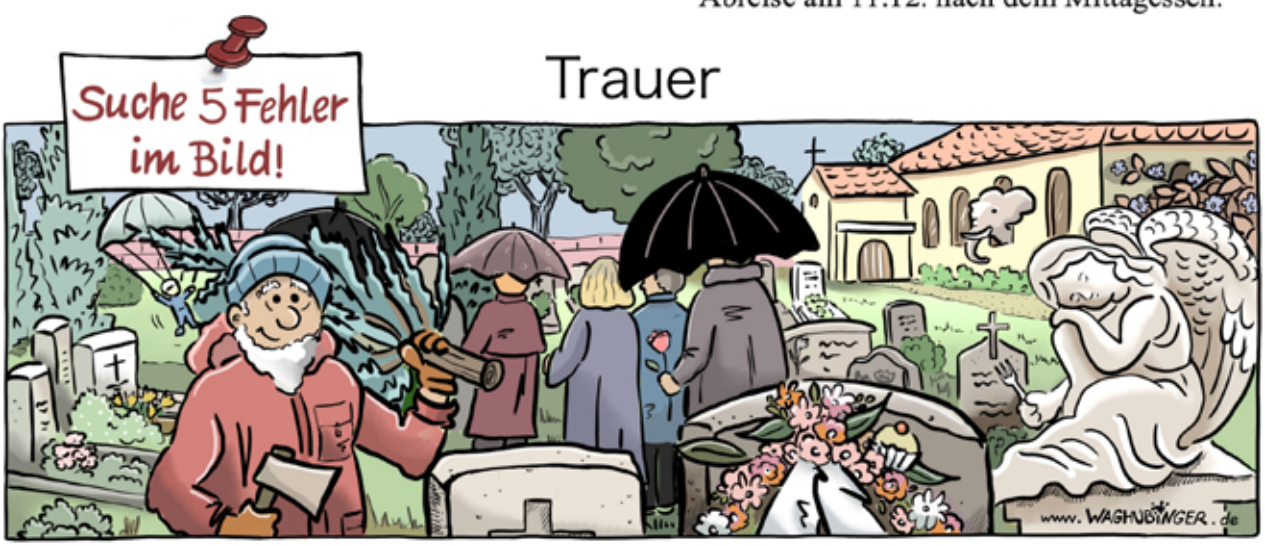
Referent

Heinz Spindler
verheiratet, drei erwachsene Kinder, gelernter Koch, langjähriger Direktor des Fackelträgerzentrums „Bodenseehof", verschiedene Aufgaben im In- und Ausland, überzeugter Franke

Kosten
120,00 Euro

Leistungen
- Zwei Übernachtungen im Zweibett- oder Dreibett-Zimmer
- Vollpension

An-und Abreise
Anreise am 9.12. ab 16.30 Uhr. Um 18.00 Uhr starten wir mit dem Abendessen.
Abreise am 11.12. nach dem Mittagessen.



Fallschirmspringer, Baumtaller, Törtchen, Elefant, Gabel

Handgemachte Rockmusik im Advent

ROCK FRIEDENSGOTTESDIENST AM 27.11. UM 19:30 UHR

Am 1. Advent feiern wir einen ganz besonderen Abendgottesdienst. Eine Band um Klaus Seifert (Silhouettes, Boogeyman) Reinhardt Hertrich (Fellow Rovers, Silhouettes) wird bei uns zu Gast sein und uns mit Rock-Klassikern durch den Abend begleiten. Dazu hören wir Geschichten und Gedanken zum Thema Frieden.

Herzlich Einladung!

Am Buß- und Bettag laden wir um 20:00 Uhr zum Gottesdienst mit Abenmahl in unsere Kirche ein.

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Brot des Lebens

Von einem Brotwunder erzählt das Neue Testament: Jesus war am See Genezareth mit vielen Menschen, denen er von Gott erzählte. Bald hatten sie Hunger. Die Jünger hatten aber nur ein paar Brote und Fische dabei. Da befahl Jesus den Jüngern, diese zu verteilen – und plötzlich waren genügend Brote und Fische da, um 5000 Menschen zu sättigen! „Ich bin das Brot des Lebens", sagt Jesus später zu seinen Jüngern. „Denkt an mich, dann seid ihr gesegnet." Beim Abendmahl im Gottesdienst, wenn wir Brot essen, tun wir genau dies.

Gedächtnisessen

Nach dem bekannten Spiel „Ich packe meinen Koffer und nehme mit …" beginnt das erste Kind: „Ich habe Hunger auf … ein Butterbrot" zum Beispiel. Das nächste Kind: „Ich habe Hunger auf ein Butterbrot und einen Schokokuchen." Jedes weitere Kind fügt ein weiteres Essen hinzu – und muss alle vorherigen richtig aufzählen!

Süße Hagebuttensuppe

Zerstoße und zermantsche 200 Gramm frische, gewaschene Hagebutten (ohne Stiele und Blätter) in einem Topf zu Brei. Koche ihn mit 1,5 Liter Wasser für 5 Minuten. Gieße die Suppe durch ein Sieb in einen anderen Topf. Rühre 100 ml Wasser und 2 Esslöffel Kartoffelmehl mit 8 Esslöffel Zucker in einer Schüssel zusammen und gieße die Masse zu der Suppe. Einmal kurz aufkochen, fertig!

Für alle Generationen

WÖCHENTLICHE GRUPPEN

KIRCHENCHOR: **jeden MONTAG, 19:30 Uhr, Gemeindehaus**
Singen und Gott loben für Anfänger und Fortgeschrittene

PLAUDERCAFÉ: **jeden MITTWOCH, 15:00 bis 17:00 Uhr, Gemeindehaus**
(außer am 1. Mittwoch jeden Monats)
Gemeinsam eine schöne Zeit bei hausgemahten Kuchen und Kaffeespezielitäten genießen

JUGENDKREIS: **jeden FREITAG, 19:00 Uhr, Gemeindehaus**
(außer in den Ferien)
Gemeinsamer Lobpreis, relevante Themen und viel Spaß

In Gottes Hand

TAUFEN

17.09. Josy Stahl
17.09. Isabella und Noah Quade
18.09. Calea Rausch
18.09. Mathilda Müller
24.09. Henry Löhner
02.10. Max Jurowsky

TRAUUNGEN

29.08. Isabel und Claus Löhner
17.09. Jasmin und Marcel Quade

BESTATTUNGEN

16.09. Irmgard Kaske

Gottesdienstzeiten
Oktober: 09.00 Uhr **November: 10.15 Uhr** **Dezember: 09.00 Uhr**

Sonntag	23.10.	**14:00 Uhr**	**Kirchweih-Gottesdienst,** anschließend Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus
Dienstag	25.10.	19:00 Uhr	**Frauenkreis**, Gemeindehaus
Mittwoch	26.10.	19:30 Uhr	**Kirchenvorstandssitzung,** Gemeindehaus
Sonntag	30.10.	09:00 Uhr	**Gottesdienst,** mit Abendmahl, Kirche
Montag	31.10.	19:00 Uhr	**Dekanats-Reformationsgottesdienst**, mit Landesjugendpfarrer Tobias Fritsche, Bad Steben
Donnerstag	03.11.	14:30 Uhr	**Gemeindenachmittag,** Gemeindehaus Pause bis Februar
Freitag	04.11.	18:00 Uhr	**Gebetskreis,** Gemeindehaus
Freitag	11.11.	17:00 Uhr	**St. Martins-Fest,** Beginn in der Kirche
Freitag	11.11.	19:30 Uhr	**Indien-Abend,** Gemeindehaus
	18. - 20.11.		**Präparandenfreizeit**, Christian-Keyßer-Haus
Sonntag	13.11.	10:15 Uhr	**Gottesdienst zum Volkstrauertag**, Kirche
Mittwoch	16.11.	20:00 Uhr	**Gottesdienst zum Buß- und Bettag,** Kirche
Sonntag	20.11.	10:15 Uhr	**Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag**, Kirche
Sonntag	27.11.	10:00 Uhr	**Kindergottesdienst**, Gemeindehaus
Dienstag	29.11.	19:00 Uhr	**Frauenkreis**, Gemeindehaus
Freitag	09.12.	18:00 Uhr	**Gebetskreis,** Gemeindehaus
Freitag	09.12.	16:00 Uhr	**Action-Zaubershow mit Mr. Joy,** Kurhaussaal

Mehr zu unserer Kirchengemeinde und alle regelmäßigen Termine finden Sie bei www.marlesreuth-evangelisch.de

KONTAKT

Pfarrer Dominik Rittweg,
Tel.: 09282/1250
E-Mail: dominik.rittweg@elkb.de

Pfarramt: Heike Thüroff
Tel.: 09282/1250
E-Mail: pfarramt.marlesreuth@elkb.de

Vertrauensfrau: Elisabeth Kummetz
Tel.: 09282/8839

Spendenkonto: DE59 7805 0000 0430 0700 78

Finanzen und Friedhof: Doris Munzert
Tel.: 09282/1204

Kindergarten: Eva-Maria Heinrich, Leitung
Tel.: 09282/8388

Redaktionsteam: Helga Hohenberger, Kathrin Strobel, Gunther Rother, Dominik Rittweg